

Hrsg. Ullrich Junker

**Das Rathaus
in Hirschberg / Jelenia Góra**

in: Hirschberg in Schlesien – die Perle des Riesengebirges – empfehlenswerte Spaziergänge in und um Hirschberg in Schlesien, um ca. 1910

**© im Januar 2025
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Hirschberg in Schlesien
die Perle
○ des Riesengebirges. ○

Empfehlenswerte Spaziergänge
in und um
○ Hirschberg in Schlesien. ○

○ ○ ○ Wandertouren ○ ○ ○
im Tale und auf das Hochgebirge.

○ ○ ○ ○ herausgegeben ○ ○ ○ ○
von
Städtische Ressource und Gewerbeverein
○ ○ ○ Hirschberg in Schlesien. ○ ○ ○

Das Rathaus

wurde, nachdem am Morgen des 28. Februar 1739 der Turm des alten Rathauses eingestürzt und sodann letzteres abgebrochen worden war, in den Jahren 1744 bis 1749 auf dem nach allen Seiten hin mit Lauben unter den Häusern umgebenen Marktplatze erbaut. Am 25. September 1747 konnte schon das neue Rathaus bezogen und eingeweiht werden, und am 29. Juli 1749 wurde nach Vollendung des äußeren Baues der Knopf mit dem Adler auf die Spitze des Turmes gesetzt. Das Rathaus hat in der Länge 11 Fenster, in der Breite, fünf Fenster und 2 Stockwerke und Dachgeschoß. An jeder der beiden Längsseiten ist in der Mitte ein Portal, zu dem man auf einigen steinernen Stufen steigt: beide führen als Haupttüren in den Hausraum. An der Südseite des Rathauses befindet sich an der östlichen Ecke der Eingang zum Rathauskeller, welcher am 14. Mai 1747 das erste Mal geöffnet wurde. An der westlichen Ecke führte früher eine ähnliche Tür zum Wachtlokal, welche jetzt aber zugemauert ist. Über dem Portale an der Südseite befindet sich ein mit einem eisernen Geländer versehener Balkon mit dem preußischen Wappen. Unter dem Rande des Daches befinden sich auf der Süd- und Nordseite Inschriften. Die Inschrift auf der Südseite lautet:

**GCVrJa sVb VMbra frJDerJCJ regJs borVssJae
tertJJ VerJ aVgVstJ patrJs patrJae renata.**

Das heißt: Dies Rathaus wurde wieder erbaut unter dem Schutze Friedrichs, des dritten Königs von Preußen, des

wahren hehren Vaters des Vaterlandes. (Die größeren Buchstaben ergeben die Jahreszahl 1747.)

An der Nordseite liest man:

renata **DJe** ante o**Cto** annos t**VrrJ** s**Vb** **Jto** Co**LL**apsa
CVrJa **DeCorJ** a**C** Vs**VJ** s**Vo** n**VnC** rest**JtVta**.

Das heißt: Nachdem acht Jahre vorher der Turm plötzlich eingestürzt war, wurde zur Zierde und zum Nutzen wieder hergestellt. (Die größeren Buchstaben ergeben ebenfalls die Jahreszahl 1747.)

Auf dem ersten Flur des Rathauses befinden sich 17 Bildnisse alter Handelsherren aus dem 18. Jahrhundert und im zweiten Stock befindet sich im Stadtverordneten-Sitzungs-Saal ein Bildnis (Oelgemälde) Friedrich des Großen, das ihn in der Blüte seiner Jahre darstellt.

Auf dem Marktplatze befindet sich an der südlichen Seite des Rathauses ein

Neptunsbrunnen.

Derselbe besteht aus einem zweiteiligen glatten Postament mit einer darauf stehenden lebensgroßen Neptunsfigur. Umgeben ist das Denkmal mit einem achteckigen Bassin, dessen Einfassungen, ebenso wie auch der Aufbau in der Mitte aus Sandstein hergestellt sind.



Das Rathaus mit dem Gabeljürgenbrunnen.



Der Stadtverordneten-Sitzungs-Saal im Rathaus zu Hirschberg.